

Wochenende steht im Zeichen der Musik

Sommerlicher Abendgottesdienst am Sonntag – Heute Rätselnachmittag für Senioren in St. Victor

Victorbur. Ganz im Zeichen der Musik steht das kommende Wochenende in der St.-Victor-Kirche in Victorbur. Den Auftakt macht heute ein Seniorennachmittag im Gemeindesaal in der Pestalozzallee unter dem Motto „Erkennen Sie die Melodie...“.

Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat hat wieder ein abwechslungsreiches Rätselprogramm vorbereitet, und der beliebte Sommernachmittag der Victorburer Senioren ist erneut mit tollen Preisen ausgestattet.

Die besten „Melodienräter“ erhalten ein Präsent für die heimische Speisekammer. Musikalisch unterstützt werden die Gäste durch die „Vitteburer Handörgler“, die auch weniger „rätselhaft“ bekannte Melodien zum Mitsingen zu Gehör bringen werden.

Wie in jedem Jahr werden Tee und Kuchen sowie ein leckeres Eis gereicht. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einer Andacht.

Mit viel Gesang geht es am Sonntag weiter: Die Gemeinde feiert ihren Hauptgottesdienst am Abend um 19.30



Die Gemeindefreizeit der Victorburer führte im Juli nach Xanten. Bilder von der Reise sind am Sonntagabend nach dem Gottesdienst bei einer Teetafel zu sehen. Foto: privat

Uhr in der Kirche mit vielen sommerlichen Liedern. Der

zu Beginn des Monats im „Karkenblattje“ veröffent-

lichte Aufruf an die Gemeindeglieder, die Liedauswahl

für diesen Monat selbst zu gestalten, hat nach einer Mitteilung des Kirchenvorstandes ein tolles Echo gehabt: Es wurden viel mehr Lieder gewünscht, als gesungen werden können. So wurde eine Auswahl getroffen, und die meistgenannten Lieder werden neben einigen ausgelassenen Sommerliedern zum Zuge kommen. Der Gottesdienst wird vom Pastorenehepaar Andrea Düring-Hoogstraat/Jürgen Hoogstraat gemeinsam gestaltet. Der Kirchenchor wird die Gemeinde beim fröhlichen Sommergesang unterstützen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einer Teetafel ins Gemeindehaus eingeladen. Dort werden Bilder der diesjährigen Gemeindefreizeit in Xanten gezeigt. Dahin war eine 35-köpfige Gemeindegruppe in der ersten Juliwoche gefahren und hatte das Grab des Heiligen Victor, Namensgeber von Kirche und Ort in „Victorbur“, besucht und sich über Kunst und Kultur am Niederrhein informiert. Auch zur Teetafel sind Gäste willkommen.